

Vorschau und News 2005



1980 entschlossen sich ein paar Motorsport begeisterte Idealisten in der Steiermark Bergrennen zu veranstalten, alles was 4 Räder hatte war für die Geburtsstunde des steir. Bergallyecups zugelassen. Inzwischen ist diese Rennserie fixer Bestandteil der nationalen und mittlerweile auch internationalen Bergrennszene geworden. Ständig wachsende Teilnehmerzahlen bei den Aktiven, eine Markenvielfalt sondergleichen und für den Motorsportfan hautnahen Bergrennsport zum Anfassen im wahrsten Sinne des Wortes ist das einfache Rezept für diese traditionelle Bergrennserie.

Fahrerpersönlichkeiten internationalen Rufes wie Felix Pailer, Hanspeter Laber, Andy Marko, Manfred Aflenzer, Franz Novak oder Drifterkönig Hermann Blasl um nur einige Namen zu nennen bilden die Eckpfeiler eines attraktiven Starterfeldes zu dem sich auch gerne intern. Gipfelstürmer wie Bruno Ianiello (Raketenbruno), Reto Meisel oder Hermann Waldy hinzugesellen.

2005 wird ein Starterfeld von rund 70 – 80 Piloten erwartet.

Das es im Motorsport auch ein miteinander gibt und das man auch international auf den Herzog Motorsport Bergallyecup große Stücke legt beweist die Tatsache das am 2. und 3. Juli 2005 in St. Andrä – Kitzeck gemeinsam ein Lauf zum Bergallyecup und zur intern. österreichischen Bergmeisterschaft auf den Demmerkogl gefahren wird. Verantwortlich für diese Veranstaltung der 3 fache Bergallyecupgesamtsieger der letzten Jahre Hanspeter Laber mit dem MSC. Sulmtal und dem Kötz – Haus Racing Team.

Man erwartet hier ein internationales Starterfeld von weit über 100 Fahrzeugen der Gruppe Tourenwagen, Historisch, Gruppe C, Formelautos.

Insgesamt werden 10 Veranstaltungen in der heurigen Saison 2005 gefahren.

News aus dem Fahrerlager:

Mister Bergallyecup Felix Pailer bastelt nach seinem schweren Unfall im Vorjahr in Paldau bereits eifrig am Comeback. Erste Bekanntschaft mit dem Rennauto gab's Anfang Jänner bei einem Eisrennen in Ratten. Ergebnis: Felix hat nichts von seinem Speed und der Motivation eingebüßt.

Übrigens es wird wieder ein Lancia Integrale der von Grund auf neu aufgebaut wird zum Einsatz gebracht (530 PS).

Der Südsteirer Hanspeter Laber Bergallyecupgesamtsieger der letzten 3 Jahre vertraut auch 2005 in seinem Cossie wieder auf Gabat Power hier wird dem Cossie ein neues Aerodynamicpaket verpasst und er peilt den 4. Titel in Folge an.

Der Ratscher Andy Marko strebte einen Wechsel in die Königsklasse an, das Projekt wird noch etwas hinausgeschoben, man will hier wirklich Nägel mit Köpfen machen, man konzentriert sich derweil weiterhin auf die 1600 er Klasse, der Ledinegg Golf wird derzeit generalüberholt, Fahrwerk, Technik und Motor werden auf den letzten Stand gebracht und wer Andy Marko und seinen Tuner Karl Ledinegg kennt weis das dies vom feinsten sein wird.

Aber auch die anderen Piloten wie etwa Franz Novak (Lancia), Rupert Schwaiger (Porsche), Gerhard Landl (BMW), Ewald Scherr (Ford WRC) Helmut Hähnel Lancia unterzogen ihre Boliden über den Winter einer Frischzellenkur. Vor allem Franz Novak sofern er von Defekten verschont bleibt und sein Temperament zügelt wird als Geheimtip 2005 gehandelt.

Apropos Ford Cossie. Reinhard Schlegl bereichert heuer die Königsklasse mit einem Ford Escort Cosworth an dem bereits heftig geschraubt wird der Sierra Cosworth hat ausgedient.

Das sind die ersten News 2005. Man hält sich in Teamkreisen was die heurige Saison betrifft noch in Schweigen um ja nicht die Karten zu früh aufzudecken.

Aber alles in allem zeichnet sich eine spannende und vor allem ausgeglichene Saison ab, uns kann es nur recht sein und den Fan wird es freuen.

Letzte News :

Zuwachs gibt es in der historischen Klasse durch den Grazer Engelbert Gressl, er wird mit einem Bentley Tourer Bj. 1937 an den Start gehen. Ein sicher interessantes Auto das nicht nur durch seine Optik besticht sondern auch recht flott unterwegs ist. Der Diesler der Nation Ferdinand Krendl tauscht seinen Fiat Stilo JTD gegen einen Honda Integra 1,8 Ltr. (rund 200 PS) ex Auto von Guido Geissler aus der ÖTC und wird diesen in der Gruppe N an den Start bringen.

Helmut Herzog aus Birkfeld, Chef von Herzog Motorsport und Tuning sowie Hauptsponsor des Bergallyecups schraubt mit seinen Mannen bereits eifrig am Renault Megane den er beim Saisonfinale unsanft in die Botanik legte. Bis zum Saisonstart am 20. März in Lödersdorf sollte das Megane Coupe wieder rennfertig sein.

Apropos Lödersdorf: Der Italo Schweizer Bruno Ianiello wird auch heuer beim Saisonauftakt am 20. März in Lödersdorf am Start sein. Er bringt einen neu aufgebauten Lancia S4 an den Start. Bruno Ianiello und der Lancia S4 sein Fahrstil und der Bolide nicht nur eine Augenweide sondern auch ein Ohrenschmaus. Der Italo Schweizer hat anscheinend Gefallen am Herzog Motorsport Bergallyecup bekommen. Bereits 14 Tage später am Sonntag den 3. April Lauf 2 in Pöllauberg b. Hartberg Felix Pailer und Co laden hier zur PS – Party. Vor allem für den Pailix ein besonderes Rennen als Hausherr und Lokalmatador und das Come back nach Lauf 1 auf seiner Heimstrecke.

Insgesamt werden heuer rund 70 – 80 Fahrzeuge erwartet. Der Trend zeigt also steil bergauf.

Natürlich werden auch heuer europäische Spitzenpiloten der Bergszene erwartet.

Mit sportlichen Grüßen
S. – H. Rieger
OSK Presse

21.02.2005